

Zusammenfassung der Anträge zum 19. März 2012

01. WiN

Antragsteller/-in:

Sozialpädagogische Familien- und Lebenshilfe e.V. (SoFa e.V.)

Projektname:

TABS (Team aufsuchende Arbeit Sensenstraße)

Ort der Maßnahme:

Sensenstraße, Spielplatz

Durchführungszeitraum:

01.05.20-31.12.20

Projektbeschreibung:

Das Projekt ist niedrigschwellig und aufsuchend. Es richtet sich an Kinder und deren Erziehungsberechtigten, die in und um die Sensenstraße leben oder sich dort regelmäßig aufhalten. Für die Kinder sollen niedrigschwellige Angebote zu Spiel- und Bewegung geschaffen werden, deren Erfolg sich durch die, auch zeitweise, Teilnahme der Kinder an den Angeboten bemessen lässt. Den Erziehungsberechtigten soll das Projekt eine niedrigschwellige Möglichkeit geben untereinander und auch mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu treten und sich zu Erziehungsfragen auszutauschen.

Am selben Standort wurden bereits in den Jahren 2017 und 2018 während der Sommerferien Projekte durchgeführt, so dass wir als Träger in der Nachbarschaft bereits vernetzt und bekannt sind. TABS soll hier mehr Kontinuität schaffen um das Vertrauensverhältnis zu stärken und dadurch die Hürden sich beraten zu lassen weiter abbauen. TABS fand in 2019 das erste Mal statt und soll in 2020 weitergeführt werden.

Das Projekt findet in den Sommermonaten (Mai bis Oktober) wöchentlich im Winterhalbjahr monatlich statt. Da vor Ort keine Räume zur Verfügung stehen sind wir mit einem Spielmobil unterwegs.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	zehn bis zwanzig	zehn bis zwanzig
Jugendliche (ab 14 Jahren)	-	-
Erwachsene	ein bis zwei	vier bis zehn
davon:		
Migrant/-innen	80%	80%
Ältere	-	-
Menschen mit Behinderung	-	-
Alleinerziehende	50%	50%
weitere:		

Projektziel:

TABS soll Kindern ein unterstütztes Spiel- und Bewegungsangebot im Freien anbieten und dabei die Möglichkeiten vor Ort mit einbinden. Erziehungsberechtigten die sich auf dem Gelände aufhalten soll ein niedrigschwelliges Beratungsangebot unterbreitet und durch die Kontinuität Hemmungen abgebaut werden.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Eltern und Kinder sollen in die Angebote im Quartier weitervermittelt und darin unterstützt werden Beratungs- und Bildungsangebote des Stadtteils zu nutzen.

IHK Problemlage / Potential:**6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche.

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
2 Mitarbeiter von SoFa e.V.	
35,26€ Stundensatz (in Anlehnung an E9)	
216 Stunden	7.616,16 €
	7.616,16 €
Summe Vergütungen etc.	€
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Plakate und Flyer	
Fahrzeug	
Spiel- und Bastelmaterial	
Feste	
insgesamt	1.500 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	1.500,00 €
pauschale Sachausgaben	
Summe Ausgaben	9.116,16 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter	500,00
Unterstützung durch die GeWoBa	€ 500,00
Summe Leistungen Dritter	€ 500,00
sonstige Förderungen Bremens	
Antrag für ein präventives Projekt im Sozialraum (JuWe)	2.000 €
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	6.616,16 €
Summe Finanzierung	9.116,16 €

02. WiN

Antragsteller/-in:

St. Petri Kinder- u. Jugendliche gGmbH

Projektname:

Kompetenzerwerb durch prakt. Handeln im Sport 2020

Ort der Maßnahme:

Jugendhaus Hemelingen

Durchführungszeitraum:

15.04.20-14.03.21

Projektbeschreibung:

Schwerpunkt der Arbeit im JH. Hem. ist die sportbezogene Sozialarbeit. Hierüber wird alltags- und lebenswertorient. Unterstützung geleistet, die ganzheitlich präventiv wirkt. Insbesondere im Hinblick auf die unmittelbare Nachbarschaft des Ü-heimeres kommt dieser Aufgabe eine besondere Bedeutung zu. Sport ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung und erhält hierdurch als Medium der Vermittlung sozialer Kompetenzen einen besonderen Stellenwert. Über das sportl. Interesse der teilnehmenden Jgdl. sollen Fähigkeiten im Hinblick auf das Selbstwirksamkeit gefördert werden. Hierzu gehört die Entwicklung von Selbstwertgefühl, -vertrauen, die Übernahme von eigenverantwortl. Handeln und demokratischen Verständnisses. Besonderer Schwerpunkt hat in diesem Zusammenhang die Einbeziehung der neuangekommenen jungen Menschen und die Entwicklung einer geschlechtergerechten Haltung. Zurzeit finden drei Sport AG´s in Kooperation mit der WOS im Jugendhaus Hemelingen statt. Davon sind zwei Mädchen Fußball AG´s und eine Leichtathletik AG. Ziel ist es unter anderem auch für diese AG´s verantwortungsbewusste Jugendliche zu gewinnen, die die Begleitung der Projekte übernehmen. Mit dem Projekt „Kompetenzerwerb durch praktisches Handeln im Sport“, das geleitet wird durch einen Trainer, der die Qualifikation für die UEFA Level B besitzt, sollen die jungen Menschen dieser Zielgruppe über ihr sportliches Interesse gefördert werden, um Fähigkeiten zu erwerben, die ihre Selbstwirksamkeit fördert. Hierzu gehört die Entwicklung von Selbstwertgefühl / -vertrauen, die Übernahme von Verantwortung und eigenverantwortlichem Handeln, die Entwicklung von sozialen Kompetenzen, sowie die Förderung gesundheitsbewusster Lebensweisen und Ernährung. Das Projekt wendet sich an mindestens 10 TeilnehmerInnen, die qualifiziert werden sollen, um eigenverantwortlich, auch in selbstorganisierten Gruppen sportliche Angebote zu begleiten. Die TeilnehmerInnen werden dazu befähigt Sportangebote/ -events zu organisieren. Dieses betrifft Hallensport- und Outdoor - Angebote. Es findet in enger Kooperation mit den Sportvereinen und Kooperationspartner Spielraum Werder Bremen statt. Während des Projektes werden mit den TeilnehmerInnen sportliche Veranstaltungen in Hemelingen entwickelt und durchgeführt. Die Qualifizierung kann als Vorstufe zur ÜbungsleiterInnenausbildung und Schiedsrichterlehrgang dienen.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	10	25
Jugendliche (ab 14 Jahren)	30	5
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Mit dem Projekt werden mindestens 70 Kinder, Jgdl. erreicht. Während der Projektlaufzeit werden 2 gr. Veranstaltungen / Feste gemeinsam mit den TN entwickelt, die in eigenständiger Übernahme von Verantwortung der TN für einzelne Aufgaben hierfür geleistet werden kann. (Org. OST-CUP) etc.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Mit dem Projekt wird die soziale Infrastruktur gefördert. Positiv wirkt das Angebot im Hinblick auf die Herausbildung von soz. Kompetenzen. Vor allem durch die Kommunikation sollen

Aushandlungsprozesse im Miteinander (z. B. durch Entwicklung u. Einhaltung von Regeln, sowie gegenseitige Rücksichtnahme) ermöglicht werden und die Kinder/Jugendlichen mit einbeziehen. Diese Wirkung ist für die Beteiligung der Bewohner/-innen in Hemelingen in demokratische Entscheidungsprozesse, die das Quartier betreffen von besonderer Bedeutung.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
päd. Unterstützung 430 Stunden a 11,13€	4.785,90 €
päd. Unterstützung 430 Stunden a 11,13€	4.785,90 €
	9.571,80
	€
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben
	€ -
pauschale Sachausgaben	
Summe Ausgaben	9.571,80 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	Summe Erwartete Einnahmen
	€ -
Leistungen Dritter	
	Summe Leistungen Dritter
	€ -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input type="checkbox"/> WiN	
<input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	9.571,80
	€
Summe Finanzierung	9.571,80 €

03. Soziale Stadt

Antragsteller/-in:

Schulverein Wilhelm-Obers-Schule e.V.

Projektname:

Tischtennisturnier im Freien

Ort der Maßnahme:

Wilhelm-Obers-Oberschule

Durchführungszeitraum:

01.05.20-31.10.20

Projektbeschreibung:

Im Rahmen unserer Ganztagsbetreuung wollen wir die Bewegungsmöglichkeiten auf den Schulhof ausbauen. Die Erfahrungen im Innenbereich zeigen, dass Tischtennis hervorragend angenommen wird und wir wünschen uns, dass dies auch draußen möglich wird. Um den Schüler*innen auch dort Turniere oder Rundlauf möglich zu machen schaffen wir zwei Outdoor-Platten an und fixieren sie auf dem Außengelände. Dort sind sie auch für den Stadtteil zugänglich.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	200	200
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	100	100
Ältere		
Menschen mit Behinderung	15	15
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Durch das Projekt wollen wir die Bewegungsintensität und die Aufenthaltsdauer an der frischen Luft von allen am Ganzttag teilnehmenden Schüler*innen (ca.400) erhöhen und die Qualität unseres Sportangebotes erhöhen.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Verbesserung der motorischen Fähigkeiten und des Bewegungsverhaltens durch sportliche Betätigung. Gesundheitsförderung.

IHK Problemlage / Potential:**6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	-
Summe Vergütungen etc.	€
Sozialabgaben	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
2 Tischtennisplatten à 769 Euro plus jeweils 69 Euro Versand	1.676,00
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 1.676,00
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	1.676,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	-
Summe Erwartete Einnahmen	€
Leistungen Dritter	-
Summe Leistungen Dritter	€
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	1.676,00
	€
Summe Finanzierung	1.676,00 €

04. LOS

Antragsteller/-in:

Schulverein Wilhelm-Olbers-Schule e.V.

Projektname:

Bewerbercamp 21-23

Ort der Maßnahme:

WOS

Durchführungszeitraum:

30.08.20-31.07.22

Projektbeschreibung:

Das Bewerbercamp findet zum zehnten Mal statt. Alle Beteiligten sind im Bereich der Berufsorientierung bzw. im Bereich der Bewerberqualifizierung hochkompetent. Das Programm und die Durchführung des Bewerbercamps wird jedes Jahr evaluiert und weiter entwickelt. Die Teamer der verschiedenen Qualifizierungselemente sind ehrenamtlich tätig und in der Wirtschaft in Personalabteilungen tätig. Die Lehrpersonen der Schule sind Lehrer für Wirtschaft-Arbeit -Technik und somit für Berufs- und Studienorientierung ausgebildet und verfügen über langjährige Erfahrung in diesem Bereich

In zwei Durchgängen werden jeweils max. 30 Schüler*innen über ein Jahr im Bewerbungsprozess begleitet. Jede Schülerin und jeder Schüler wird an folgenden Veranstaltungen teilnehmen: - professionelles Bewerbungsgespräch vor laufender Kamera mit anschließender Analyse

- Vortrag: " Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance"
- Erstellung individueller aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen mit Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf
- Erstellung eines Bewerbungsfotos vom Fotografen
- Teilnahme und Durchführung eines Eignungstestes aus der Wirtschaft

Zum Abschluß des Camps werden alle Schüler/innen mit einem USB-Stick, einer individualisierten Bewerbungsmappe, einem Bewerbungsfoto eine Bewertung des Eignungstestes und dem Videotrainingbericht ihres Vorstellungsgesprächs ausgestattet sein und anschließend in zwei Treffen und im Bewerbungsprozess bis Ende Juni begleitet werden.

Zielgruppen:

30Schüler*innen

Projektziel:

Bei einer max. Teilnehmerzahl von 30 Schüler/innen haben 25 Schüler/innen eine individuelle Bewerbungsmappe erstellt.

Das Projekt führte dazu, dass die Anzahl der Jugendlichen aus dem Quartier mit Ausbildungsreife sowie abgeschlossenen Ausbildungsverträgen erhöht wird.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Verbesserte Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Imageaufwertung für das Quartier.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Angebote für den Übergang von der Schule zum Beruf

Finanzplan

B 1.1 Hauptamtliches Personal im Projekt (incl. Minijobs)

lfd. Nr	Aufgabenbereich	Kosten Stunde / AG- Brutto	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
			Stunde n	Kosten	Stunde n	Kosten	Stunde n	Kosten
1							0,00	0,00
2							0,00	0,00
3							0,00	0,00
4							0,00	0,00
5							0,00	0,00
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

B 1.2 Honorare/nebenamtliches Personal

lfd. Nr	Aufgabenbereich	Kosten Honorar Stunde	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
			Stunde n	Kosten	Stunde n	Kosten	Stunde n	Kosten
1				0,00	0,00	0,00	0,00	
2				0,00	0,00	0,00	0,00	
3				0,00	0,00	0,00	0,00	
4				0,00	0,00	0,00	0,00	
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

B 1.4 Sachkosten (z.B. Material, Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrtkosten etc.)

lfd. Nr	Bezeichnung	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Kosten	Kosten	Kosten	Kosten		
1	Fahrtkosten Busfahrt	900,00	900,00	900,00	1.800,00		
2	Unterkunft/Verpflegung/Päd. Programm	4.856,00	4.856,00	4.856,00	9.712,00		
3	USB-Sticks	90,00	90,00	90,00	180,00		
4	Bewerbungshüllen	36,00	36,00	36,00	72,00		
5					-		
		5.882,00	5.882,00	5.882,00	11.764,00		

B 1.4.6 indirekte Kosten (3% der Personalkosten des hauptamtlichen und nebenamtlichen Personals (B 1.1 + B 1.2))

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
administrative Kosten B 1.4.6	-	-	-

B 1.4.7 Externe Lehrgänge/Dienstleistungen

lfd. Nr	Bezeichnung des Lehrgangs; evtl. Anbieter / Kooperationspartner	Kosten Stunde	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
			Stunde n	Kosten	Stunde n	Kosten	Stunde n	Kosten
1	Ideenplantage: Fotograf/Kameraaufnahme/Fahrtkosten/	75,86	20,00	1.517,25	20,00	1.517,25	40,00	3.034,50
2				0,00		0,00	0,00	0,00
3				0,00		0,00	0,00	0,00
4				0,00		0,00	0,00	0,00
			20,00	1.517,25	20,00	1.517,25	40,00	3.034,50

Mittelherkunft

(Wie wird das Projekt finanziert?)

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
Landesmittel (C1.1.2.1)	0,00	0,00	0,00
31 Arbeit			0,00
41 Jugend und Soziales			0,00
68a Bau/Verkehr			0,00
Kommunale Mittel (C1.1.2.2)	0,00	0,00	0,00
Magistrat BHV (C1.1.2.2.1)			0,00
AfsD (C1.1.2.2.2)			-
Private Mittel/Eigenmittel (C1.1.4)			0,00
Einnahmen gesamt	0,00	0,00	0,00

Ausgaben des Projektes

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
Summe Personalkosten (B 1.1 - B 1.2)	0,00	0,00	0,00
Sachausgaben in der Maßnahme (B 1.4 + B 1.4.7)	7.399,25	7.399,25	14.798,50
Administrative Kosten (B 1.4.6)	0,00	0,00	0,00
Gesamtkosten	7.399,25	7.399,25	14.798,50

beantragter Zuschuss (Z)

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
ESF / LOS (Z.1.1)	7.399,25	7.399,25	14.798,50